

Eichen-Skulptur lässt Fantasie freien Lauf

Kunst im Johannisfriedhof

Jena (OTZ/Groß). „Tribute to Joseph Beuys“ ist jenes seltsam anmutende Holzkreuz betitelt, das der Besucher im hinteren Teil des Johannisfriedhofes findet.

Entstanden ist es am 24. Juni während der mit 100 Gästen gut besuchten Joseph-Beuys-Nacht auf dem Johannisfriedhof. Enrico Leimer hat der Skulptur in gut dreieinhalb Stunden aus einem Eichenstamm Leben eingehaucht. Ohne Motorsäge, nur mit Spaltwerkzeug trennte er den Stamm in zwei Hälften, die eine wurde zum Träger, die andere lieferte die beiden kurzen übereinander gekreuzten Stäbe.

Ob es ein Kreuz oder etwas anderes darstellt – das soll dem Betrachter selbst überlassen sein,

keine Auffassung, auch keine christliche, soll vorgegeben sein, betonen die Initiatoren der Joseph-Beuys-Nacht, Enrico Leimer, Gotthard Lemke und Roman Rösener. Genauso gut könne es auch das Modell einer Windmühle sein oder eine symbolisierte Wegekreuzung. Die Kunst soll die Fantasie anregen und freie Assoziationen zulassen.

Vorerst steht die nach Ansicht des Künstlers wetterbeständige Skulptur als Leihgabe von Enrico Leimer auf dem Johannisfriedhof. Gern würde man es aber erwerben für die Johannisfriedhof, meint Pfarrer Lemke. Doch dafür bräuchte man Sponsoren. Wer dies unterstützen möchte, kann sich an die Evangelische Kirchengemeinde wenden.



Das Kreuz aus dem Eichenstamm präsentieren sein Schöpfer Enrico Leimer (M.), Pfarrer Gotthard Lemke (l.) und Roman Rösener auf dem Johannisfriedhof.

(Foto: OTZ/Groß)